

ტესტი გერმანულ ენაში

II პარტიანი

ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ელექტრონული ბუკლეტი.

ტესტი შედგება 8 დავალებისაგან და ამოწმებს გერმანულ ენაზე მოსმენის, კითხვისა და წერის უნარებს.

ლაპარაკის უნარის შესამოწმებელი ტესტი ტარდება დამოუკიდებლად.

პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე. გახსოვდეთ, რომ სწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი.

გამოცდის მაქსიმალური ქულაა 90, ხოლო ამ ტესტში მოცემული დავალებებისა - 74.

ტესტზე სამუშაოდ გეძლევათ 4 საათი.

გისურვებთ წარმატებას!



AUFGABE 1: HÖRVERSTEHEN (12 Punkte)

Sie hören ein Radiointerview. Lesen Sie zuerst die Aufgaben (1-12). Dafür haben Sie 45 Sekunden Zeit. Ergänzen Sie die Lücken mit Wörtern aus dem Hörtext. In jede Lücke gehört nur ein Wort. Sie hören das Interview zweimal.

1. Nach seinem Abitur hatte Markus viel und beschloss Geld zu verdienen.
2. Obwohl Markus gesucht hat, konnte er am Anfang keinen Job finden.
3. Wenn es keine Lieferungen gibt, muss Markus für sorgen.
4. Manchmal gibt es zeitgleich Aufträge.
5. Markus kann selbst entscheiden, wieviel er im verdient.
6. Die wichtigste Voraussetzung für diesen Job ist der
7. Wenn die Stadt klein ist, ist es viel sich zu orientieren.
8. Wieviel man bekommt, hängt von der Schnelligkeit ab.
9. Die Schichtzeit beträgt Stunden.
10. PKW-Fahrer bekommen pro gefahrenen 30 Cent Benzingeld.
11. Am schlimmsten findet Markus den während der Arbeit.
12. Früher hat Markus in den Ferien auf einer gearbeitet.

AUFGABE 2: HÖRVERSTEHEN (4 Punkte)

Sie hören vier kurze Texte zum Thema „Online-Shopping“. Lesen Sie zuerst die Aussagen (A-F). Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit. Ordnen Sie dann die Aussagen den Sprechern (1-4) zu. Wer sagt was? Jede Aussage darf nur einmal verwendet werden. Zwei Aussagen bleiben übrig. Sie hören die Texte zweimal.

- A. Beim Online-Shopping verliert man irgendwann den Überblick über seine Finanzen.
- B. Beim Online-Shopping bekommt man eine gute fachliche Beratung.
- C. Beim Onlineshopping ist man unabhängig von Zeit und Raum.
- D. In der Realität sehen Produkte oft anders aus.
- E. Beim Online-Shopping kann man die gekaufte Ware sofort bekommen.
- F. Wer online einkauft, muss länger warten.

AUFGABE 3: LESEVERSTEHEN (10 Punkte)

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen (1-10) richtig oder falsch sind.

Wenn die Aussage richtig ist, markieren Sie im Teil *RICHTIG* des Antwortbogens den Abschnitt (A-F), in dem Sie diese Information gefunden haben. Wenn die Aussage falsch ist, markieren Sie im Teil *FALSCH* des Antwortbogens den Abschnitt (A-F), in dem Sie diese Information gefunden haben.

Hannover – Metropole in Hessen

A. Hannover hat nicht den besten Ruf. Das mäßige Image kommt auch daher, dass viele Menschen die niedersächsische Landeshauptstadt vor allem vom Umsteigen kennen. Da kann eine Stadt nur verlieren. Man friert auf einem zugigen Bahnsteig und ärgert sich über unverständliche Ansagen, die aus den Lautsprechern zu hören sind. Außerdem regnet es in Hannover oft und der blaue Himmel ist selten zu sehen. Reisende sind froh, rasch fortzukommen, nach Berlin, nach Hamburg oder in Richtung Süden.

B. Die Hannoveraner sind mit Hannover nämlich äußerst zufrieden. Die Zahl derjenigen, die gerne oder sehr gerne dort wohnen, beträgt 91 Prozent. Ist das bloß Lokalpatriotismus, oder gibt es dafür Gründe? Um das Leben in Hannover zu verstehen, sollte man sich zunächst über einige Grundbedingungen der Stadt klarwerden. Hannover liegt in der Norddeutschen Tiefebene. Das macht die Stadt für Radfahrer angenehm. Dank üppigen Grünflächen, zwei Flüssen und einer der größten Stadtwälder Europas gilt Hannover als „grünste Stadt Deutschlands“.

C. Ebenso bedeutsam ist es, dass die Einwohnerzahl Hannovers in den vergangenen hundert Jahren konstant bei etwa 500.000 Personen lag. Seit 2011 ist die Stadt etwas gewachsen, aber von Dichtestress kann hier bis heute keine Rede sein. Das Lebensgefühl ist nach wie vor sehr entspannt. Hannover ist grün, Hannover hat Platz, und die Temperaturen sind sommers wie winters ebenso gemäßigt wie das Temperament der Bewohner. Neulich ergab eine Studie, dass Hannover sogar die drittentspannteste Stadt der Welt sein soll.

D. Der größte Nachteil ist ohne Zweifel die gesichtslose Innenstadt Hannovers. Die Hannoveraner selbst kümmert das aber nicht. Ihr Leben spielt sich weniger in den Einkaufsstraßen des Zentrums ab, sondern in den umliegenden Vierteln. Und jedes dieser Viertel hat ein eigenes Lebensgefühl, atmet einen anderen Geist. In den historischen Prachtbauten östlich der Innenstadt gibt es zahlreiche Bars, wo man gemütlich sitzen und guten Wein genießen kann. Die Universität in der Nordstadt macht diesen Stadtteil für junge Leute besonders attraktiv.

E. In Linden im Westen der Stadt fühlen sich die Kreativen und Alternativen wohl. Der Wochenmarkt auf dem Lindener Marktplatz ist das Zentrum dieses alten Arbeiterviertels. Die Südstadt ist attraktiv wegen ihrer Nähe zum Maschsee, sowie zu den großen Museen der Landeshauptstadt. Wer die Ruhe im Westen der Stadt schätzt, es aber gerne etwas nobler hat, zieht in das angrenzende Zooviertel, wo sich imposante, alte Villen mit Türmen und Erkern befinden.

F. Was das Geld angeht, es ist da, aber man sieht es selten. Kaum jemand stellt seinen Reichtum offen zur Schau. In der Stadt wird ein Stil der Bescheidenheit und Zurückhaltung kultiviert. Das gilt für den niedersächsischen Politikbetrieb ebenso wie für das Wirtschaftsleben und den Kulturbereich. Eigentlich bietet Hannover alles, was man für ein angenehmes Leben in einer Großstadt braucht. Der berühmte Hannoveraner Paul von Hindenburg sagte einmal, dass Hannover "in glücklichster Weise die Vorteile einer Großstadt nicht mit den Nachteilen einer solchen vereinigt."

1. Hannover ist eine vielseitige Stadt, weil ihre Stadtviertel sehr unterschiedlich sind.
2. In Hannover merkt man überall, dass die Stadtbewohner sehr wohlhabend sind.
3. Viele kennen Hannover nur als einen Umsteigebahnhof.
4. Wegen der geographischen Lage kann man in Hannover gut Rad fahren.
5. Heutzutage fühlen sich die Hannoveraner nicht mehr entspannt.
6. Die Zahl der Menschen, die sich in der Stadt wohl fühlen, ist niedrig.
7. Die Universität von Hannover liegt im nördlichen Teil der Stadt.
8. Hannover ist die grünste Stadt der Welt.
9. Hannoveraner verbringen wenig Zeit im gesichtslosen Stadtzentrum.
10. In Hannover gibt es nur kleine Museen.

AUFGABE 4: LESEVERSTEHEN (6 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text. Füllen Sie die Lücken (1-6) mit den unten angegebenen Sätzen (A-H) aus. Jeder Satz darf nur einmal verwendet werden. Zwei Sätze bleiben übrig.

Die Zeitzonen im Deutschen Kaiserreich

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Deutschland die kleinsten Zeitzonen. Erst am 1. April 1893 schloss sich das Deutsche Kaiserreich per Gesetz der Weltstandardzeit an. (1). Ein Reisender, der zu Fuß oder mit der Kutsche unterwegs war, konnte seine Taschenuhr also alle 18 km um eine Minute vor- oder zurückstellen. Doch bis ins frühe 19. Jahrhundert hatte der größte Teil der Menschheit seine Heimat noch nie verlassen. Seit 1830 aber war die Reiselust rasant angestiegen. (2). Denn zwischen 1840 und 1880 wurden in Deutschland mehr als 33.000 Kilometer Eisenbahnschienen verlegt. Es war eine Entwicklung, die einen riesigen Aufschwung der Wirtschaft und des Reiseverkehrs einleitete. Eigens für den Eisenbahnverkehr hatte man fünf Zeitzonen eingerichtet. Gleichzeitig galt in jeder Stadt die eigene Ortszeit. (3). Die Folge war, dass Reisende ständig mit Hilfe ausgehängter Tabellen Uhrzeiten umrechneten: In Bayern nach Münchner Zeit, in der Bayerischen Pfalz nach Ludwigshafener Zeit oder in Württemberg nach Stuttgarter Zeit. War es in München 12 Uhr mittags, so zeigte die Uhr in Karlsruhe 11 Uhr 47 oder in Berlin 12 Uhr 7 an. (4). Es war also höchste Zeit, dass sich etwas änderte.

Der kanadische Ingenieur Sandford Fleming hatte schon 1876 versucht das Missverständnis, dass jeder Ort seine eigene Zeit hätte, zu beseitigen. (5). Fleming teilte den Erdball mit Hilfe von Längengraden, die von Pol zu Pol wanderten, in 24 Ein-Stunden Zeitzonen ein. Seine Idee hatte er in Nordamerika entwickelt, (6). Ein Albtraum für jeden Bahnreisenden. Auf der Washingtoner Meridiankonferenz im Jahr 1884 einigten sich schließlich 25 Staaten der Erde auf eine allgemein gültige Weltzeit. Deutschland war noch ablehnend, weil der Null-Meridian durch die englische Greenwich verlaufen sollte und nicht durch Berlin.

- A. Schuld daran war nicht zuletzt die Eisenbahn.
- B. Und wer etwa um den Bodensee reiste, musste sechsmal seine Uhr umstellen.
- C. wo damals 144 amtliche Zeiten galten.
- D. weil die Meridiankonferenz nicht stattfand.
- E. Deshalb besaß jeder Bahnhof mehrere Uhren mit unterschiedlichen Zeiten.
- F. Er hat eine weltumspannende Standardzeit erfunden.
- G. Bisher hatte jeder Ort seine eigene Zeit, die sich nach dem Stand der Sonne richtete.
- H. Er hat seine Erfindung nicht patentiert.

AUFGABE 5: LESEVERSTEHEN / WORTBILDUNG (10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text. Formen Sie die in Klammern angegebenen Wörter um.

Graffiti – Kunst oder Vandalismus?

Graffiti steht als Begriff für thematisch und gestalterisch unterschiedliche Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder Zeichen, die mit verschiedenen Techniken auf Oberflächen erstellt werden. Es gibt viele verschiedene Arten von Graffiti, deren Abgrenzung oft nicht eindeutig (1. MÖGLICHKEIT) ist. Graffiti hat eine ganz eigene Sprache. Beim Graffiti, wie bei allen Kunstformen, ist vor allem die Individualität am wichtigsten. Das muss auch so sein, denn in der Kunst wird immer die eigene (2. IDENTISCH) ausgedrückt. Ein junger Graffitimaler meint: „Meine Kunst ist eine (3. ERWEITERN) meiner Person. Ich fertige Graffiti aus dem Bedürfnis für die (4. KOMMUNIKATIV) an und weil es mir (5. PERSON) große Freude bereitet. Diese Freude will ich den Passanten weitergeben“. Bei der (6. DISKUTIEREN) um Graffiti geht es immer um die Frage: Ist Graffiti Kunst oder Sachbeschädigung? Aber schließt das eine das andere aus? Kunst ist schöpferisches Gestalten in Auseinandersetzung mit Natur und Welt. Damit ist der erste Teil der Frage geklärt: Graffiti ist Kunst. Ein (7. KUNST) gestaltet mit Farbe ein Graffiti in Auseinandersetzung mit der Welt. Wenn aber etwas an fremdem Eigentum, wie einer Hauswand, illegal (8. VERÄNDERUNG) wird, ist das auch eine strafbare Sachbeschädigung. In den letzten 15 Jahren ist vieles anders geworden. Die sozialen Medien haben massiv dazu beigetragen, Graffiti als Kunstbewegung zu zeigen. Graffiti können oft (9. POLITIK) Inhalte haben. Graffiti ist inzwischen ein Bestandteil der Städte geworden, der die vergessenen Stadtteile verschönern und (10. ENTWICKLUNG) kann.

AUFGABE 6: FEHLERKORREKTUR (10 Punkte)

Lesen Sie jede Zeile (1-10) aufmerksam und wenn Sie darin einen Fehler finden, markieren Sie auf der entsprechenden Zeile des Antwortbogens die Art des Fehlers (A- I). Auf jeder Zeile kann es nur einen Fehler geben. Wenn die Zeile keinen Fehler enthält, markieren Sie den Buchstaben J.

Um die Art des Fehlers festzustellen, verwenden Sie die beiliegende Liste.

Die Aufgabe sehen Sie auf der nächsten Seite.

	Das Riesenrad im Wiener Prater ist eines der Wahrzeichen der Stadt. Aus der
1	Höhe hat einen atemberaubenden Blick über die Stadt und den Prater. 1897 wurde
2	das Wiener Riesenrad anlässlich des 50. Thronjubiläums von Kaiser Franz Joseph
3	errichtet. Seither hat es aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Das Rad
4	dreht sich mit einer Geschwindigkeit von 2,7 km/h. Besonders aufregend ist so eine
5	Fahrt mit dem Wiener Riesenrad um Kinder! Langsam geht die Gondel nach
6	oben. Bis zum höchsten Punkt sind es fast 65 Meter. Auf vergnügliche Weise
7	lernen es Kinder ihre Stadt kennen. Bei einer Rundfahrt mit dem Wiener Riesenrad
8	Familien machen sich gleich auch ein Bild vom Wiener Prater. Das Wiener
9	Riesenrad ist die ganze Jahr über geöffnet. Das Riesenrad spielte auch schon
10	öfter die "Hauptrolle" in Hollywood-Filmen. Deshalb wurde es 2016 auf die
	Liste der "Schätze der europäischen Filmkultur" gesetzt.

AUFGABE 7: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (6 Punkte)

Eine internationale Organisation für Kinderrechte hat die Stelle einer Projektleiterin/eines Projektleiters ausgeschrieben. Sie wollen sich bewerben. Schreiben Sie in einem Motivationsbrief an Frau Brandt, die Leiterin der Organisation, über Ihre Arbeitserfahrungen und begründen Sie, warum Sie sich für diese Stelle geeignet finden.

Schreiben Sie ca. 140-160 Wörter.

Geben Sie im Brief keine Namen an.

AUFGABE 8: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (16 Punkte)

Man sagt, dass Schüler/Schülerinnen in kleineren Klassen bessere Leistungen haben. Was denken Sie darüber? Begründen Sie Ihre Meinung.

Schreiben Sie ca. 180-230 Wörter.